Genossinnen und Genossen, wir möchten Sie über die wirtschaftliche Situation in unserem Land informieren, um die Aussichten des von Russland geführten imperialistischen Krieges und die Wahrscheinlichkeit revolutionärer Veränderungen besser aufzuzeigen.

Bis vor kurzem haben die Sanktionen äußerst schlecht funktioniert. Alles war in den Regalen zu finden, und Industriegüter wurden regelmäßig zum Verkauf angeboten: sowohl zivile als auch militärische. Tatsächlich werden westliche Produkte, die durch Sanktionen verboten sind, aus der Türkei und Kasachstan nach Russland eingeführt. Dies geschieht äußerst ungehindert. Dies betrifft vor allem Industrieelektronik und eine Reihe von Lebensmitteln. Was nicht über die Türkei und Kasachstan eingeführt werden kann, wird aus China importiert oder durch russische Produktion ersetzt. In den letzten Monaten ist es für russische Unternehmen aufgrund der drohenden Sanktionen gegen chinesische Banken jedoch sehr viel schwieriger geworden, Produkte aus China zu beziehen. Die Lieferungen vieler Arten von Waren aus China haben sich stark verzögert oder wurden ganz eingestellt. Es ist jedoch noch zu früh, um zu sagen, wie sich dies auf die russische Industrie oder die Verbraucher auswirken wird. Daher können wir nicht davon ausgehen, dass dies die russische Gesellschaft revolutionieren oder eine schwere Krise in der industriellen Produktion auslösen wird.

Die Mobilisierung von 2022 und die anhaltenden Nazi-Pogrome gegen nicht-russische Arbeiter haben in Russland zu einem enormen Arbeitskräftemangel geführt. Hochqualifizierte Arbeitskräfte verlassen Russland ständig - wir sprechen hier von Hunderttausenden von Anti-Kriegs-Russen. Bürgerliche Politiker sprechen von einem Mangel von 5-10 Millionen Arbeitskräften. Beamte diskutieren regelmäßig Programme für die Rückkehr von Fachkräften mit kriegsfeindlichen Ansichten, aber sie brechen ständig in die Einführung neuer Repressionen gegen Russen ein und verängstigen die Arbeiter, die gegangen sind. Sie fördern auch Initiativen gegen Abtreibung mit dem Hinweis darauf, dass es in Russland niemanden gibt, der arbeiten will, aber ein Verbot der Abtreibung wird die Zahl der Arbeitskräfte nicht erhöhen.

Auch die massive Rekrutierung von Gefangenen zum Militärdienst spielt eine Rolle beim Arbeitskräftemangel. In den russischen Gefängnissen wird industriell produziert, und jetzt gibt es auch niemanden, der Gefängnisprodukte herstellt - die Massenrepressionen in Russland halten mit der physischen Vernichtung von Kriminellen an der Front nicht Schritt.

Der Arbeitskräftemangel führt dazu, dass die Löhne der Arbeiter rapide ansteigen. Wir sprechen von einer Verdoppelung der Löhne im letzten Jahr. Auch das Wachstum der Rüstungsindustrie spielt eine Rolle. Infolgedessen sind die russischen Arbeiter heute mit ihrer Situation zufrieden. Sie genießen die Früchte der imperialistischen Politik und den Wohlstand auf dem Blut ihrer unglücklicheren toten Mitbürger. Sie wechseln den Arbeitsplatz so schnell wie nötig. Die Kapitalisten ködern sich gegenseitig die Arbeiter weg. Bargeldprämien für Arbeiter, die neue Arbeiter anwerben, um freie Stellen zu besetzen, sind äußerst üblich. Es gibt keine Arbeitslosigkeit. Dies belastet jedoch den russischen Staatshaushalt und verringert die Gewinnspannen der Kapitalisten.

Die russische Armee hält sich, weil Nicht-Russen zwangsrekrutiert werden und weil die Löhne 10-15 mal höher sind als in anderen Beschäftigungsbereichen. Die enormen Militärausgaben, der soziale Sektor für das Militär, das Wachstum der Militärindustrie - all das wird aus einem defizitären Staatshaushalt bezahlt. Nach Schätzungen von Experten reicht das Geld im Haushalt noch für anderthalb Jahre. Danach, wenn der Krieg weitergeht, wird das Land in eine Wirtschaftskrise geraten, und der derzeitige Wohlstand wird mit einem sehr schnellen Rückgang des Lebensstandards, der Empörung der Massen und dem schnellen Anwachsen revolutionärer Gefühle enden. Bei den Vorhersagen über den Ausbruch einer Wirtschaftskrise wird jedoch möglicherweise die Fähigkeit Russlands, die Staatsverschuldung aufzublähen, nicht berücksichtigt.

Für die russischen Imperialisten ist es äußerst gefährlich, den Krieg zu verlängern. Sie wollen Frieden zu ihren Bedingungen. Sie versuchen auf verschiedene Weise, ein Abkommen zur Aussetzung des Krieges durchzusetzen, bis Russland wieder Reserven anhäuft. Oder sie schlagen vor, die militärischen Ansprüche Russlands auf die Ukraine sofort anzuerkennen und die ukrainischen Truppen aus einer Reihe von ukrainischen Regionen abzuziehen, deren Bevölkerung dann von den Russen assimiliert wird. Auch die Erpressung mit Atomwaffen wird eingesetzt.

Wir betrachten diese Ereignisse als Vorkrisenzeit und blicken mit gemäßigtem Optimismus in die Zukunft, indem wir unsere Arbeit in den breiten Massen der russischen Gesellschaft fortsetzen.